Neig', o Vater, dich dem Herzen,
Das in innigen Gebet,
Kämpfend unter Leid und Schmerzen,
Auf zu dir um Hülfe fleht.

Gott zu lieben, fromm zu seyn,
Jst der Weisheit Werth allein.

Wer kennet die verborgnen Pfade,
Durch die, o Vater, deine Gnade
Des Wohlthums Fülle uns erweist?—
Gelobt seyst du, vollkommner Geist!

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000218